

Aria.

Bewaffne dich, Mächtger! mit Schre-
cken und Grimme,
Gebiethe den Donner mit tödtender
Stimme,
Dem Erdkreis bedecke dein ernstes Ge-
richt.

Der Heilige leidet die Strafe der Knechte,
Vertilge, Gerechter, das Menschen Ge-
schlechte,

Die Sünder vertilge, verschone sie nicht.
V. A.

Choro.

Unsere Sünden und Missethaten liegen
auf uns, daß wir darunter vergehen, wie
können wir denn leben?

Am Sontage Judika.

Choral. No. 136. v. 4.

Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein
finden des Sandes ec.

Recitat. Nun ist der Hirte ganz geschlagen!
Verhängniß-voller Tag, sag es den künftgen Tag
Daß jetzt der Helden größter Held, (gen,
Daß auf den Golgata der Sohn des Ewigen fällt.
Ein unendbarer Schmerz durchsoltert Jesu Glieder!
Dort fließt sein Blut am Kreuz hernieder!
Mit jeden Tropfen nimmt sein göttlich Leben ab!

C 2

Sie